

BBZ Olten aktuell

Thema

Das Erwachsenenbildungszentrum EBZ Olten

.....
Stark in Nachholbildung Seite 2

.....
Editorial Seite 3

.....
Das Team des EBZ Olten Seite 4

.....
Schnittstelle KBS + BZGS Seite 5

.....
Schnittstelle GIBS
Wichtige Kontakte Seite 6

.....
Weiterbildung ist elementar
Seite 7

.....
Schlüssel zur Fachkräftegewinnung
Seite 8



.....
BBZ Olten
Wo Kompetenz zum Beruf wird

Stark in Nachholbildung

Die Grundlage für eine gesunde Wirtschaft und die damit verbundene Arbeitsplatzsicherheit sind – heute und in der Zukunft – gut ausgebildete Fachkräfte.

Durch die Globalisierung und die Digitalisierung stehen immer mehr Bereiche der Wirtschaft unter Druck. Für viele inländische Unternehmen bleibt bei diesem internationalen Konkurrenzkampf nur der Schritt nach vorne. Dies bedeutet vor allem Modernisierung und Automatisierung. Für viele Mitarbeiter stellt sich daher die Frage: „Nehmen uns Roboter und Maschinen bald die Arbeit weg?“

Nein, sagen Experten, weisen aber darauf hin, dass in Zeiten industrieller Umbrüche nicht nur Tätigkeiten verschwinden, sondern auch viele neue entstehen. In diesem Prozess steigen aber auch die Anforderungen an die Fachkräfte.

Um den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, braucht es ein gutes Angebot an Aus- und Weiterbildung im Bereich der Erwachsenen.

Seit 2004 erfüllt das EBZ Olten diesen Auftrag effizient. Als Teilschule

des BBZ Olten hat es die Aufgabe, die Angebote der Grundbildung zu ergänzen und zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten.

Dazu gehört das Freifachangebot für Lernende (Sprachen, Zeichnen, Gestalten), Vorbereitungskurse für die Berufsmatura, Angebote im Bereich Informatik (ECDL, SIZ) und erweiternde Angebote (u.a. Vorbereitungskurse auf die SM-Aufnahmeprüfung und Zertifikatskurse Deutsch).

Im Bereich der Grundbildung stellen Nachholbildungen in verschiedenen Berufen mit Abschluss EFZ und EBA den Angebotsschwerpunkt dar.

In Zusammenarbeit mit diversen Berufsverbänden werden Vorbereitungskurse auf die Berufsprüfungen (BP) und die Höhere Fachprüfung (HFP) geplant und durchgeführt. Das Kursprogramm wird mit weiteren Angeboten ergänzt, die einen engen Bezug zu den im BBZ Olten angesiedelten Grundbildungsberufen haben. Auch Aufträge für die Planung und Durchführung von spezifischen Firmenkursen werden gerne entgegengenommen.

Das EBZ Olten ist auch Mandats-



nehmerin mit Leistungsauftrag von Kanton und bildungsnahen Institutionen. In diesem Rahmen finden sowohl die Kurse für Berufsbildner/-innen als auch der BasicCheck (u.a.) statt. Zur Förderung der Integration werden Sprachstandtests und Neubürgerkurse durchgeführt.

Das EBZ Olten leistet mit seinem breiten Aus- und Weiterbildungsangebot einen wichtigen Beitrag zum Bildungsauftrag des BBZ Olten.

Roland Nebel
Leiter EBZ Olten

Infos zum Magazin „BBZ Olten aktuell“ Nr. 3/2016

Wir freuen uns, Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, mit dieser Ausgabe von „BBZ Olten aktuell“ das Erwachsenenbildungszentrum (EBZ) am BBZ Olten näher vorstellen zu dürfen.

Das EBZ Olten leistet in diesem Bereich der Bildung zusammen mit zahlreichen Bildungspartnern einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung von Erwachsenen, damit diese den stetig steigenden Anforderungen der Wirtschaft gerecht werden können.

Falls Sie weitere Magazine oder Informationsunterlagen wünschen, finden Sie auf Seite 7 ein Anmelde- und Bestellformular.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule und danken für Hinweise jeder Art.

Besten Dank und schöne Feiertage wünscht

Christoph Henzmann
Kommunikationsbeauftragter



EBZ



Editorial

Das Erwachsenenbildungszentrum Olten, welches 2004 als Teil des Berufsbildungszentrum Olten gebildet wurde, steht heute für praxistaugliche, flexible und kundennahe Produkte und Dienstleistungen im beruflichen und betrieblichen Bildungsmarkt. In diesen zwölf Jahren hat es sich eine herausragende Stellung als nationaler Anbieter von berufsbegleitenden EFZ-Vorbereitungskursen erarbeitet. So besuchen jährlich rund 300 Erwachsene unsere Nachholbildungskurse, unter anderem als Logistiker/in, Detailhandelsfachmann bzw. -fachfrau oder Anlagenführer/in. Das ist besonders bemerkenswert, weil die berufliche Qualifizierung von Erwachsenen angesichts von schweizweit 600'000 unqualifizierten Erwachsenen eine volkswirtschaftlich und sozialpolitisch äusserst wichtige Aufgabe darstellt.

Die Breite der im EBZ angebotenen Berufspalette in den Bereichen Wirtschaft und Dienstleistung, Gewerbe, Industrie sowie Gesundheit und Soziales fördert Synergien gegen innen und aussen und fusst auf einer konsequent umgesetzten Berufsfeldstrategie innerhalb des BBZ Olten.

Dass der Kanton Solothurn mit zwei Erwachsenenbildungszentren in Solothurn und Olten über ein flexibles Instrument zur Fachkräftequalifizierung verfügt, ist namentlich wegen der herrschenden Unsicherheit im Zusammenhang mit der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative von grösster Bedeutung.

Die Geschichte des Erwachsenenbildungszentrums Olten ist eine Erfolgsgeschichte, davon zeugt das in den letzten zehn Jahren kontinuierlich steigende Kursangebot. Es lohnt sich deshalb, einen Blick in die vorliegende Nummer zu werfen.

Georg Berger
Direktor BBZ Olten

Das Team des EBZ Olten

Christoph Henzmann: Herr Nebel, seit Sommer 2016 sind Sie Leiter des EBZ Olten. Welche Erfahrungen haben Sie in den ersten Monaten sammeln können?

Roland Nebel: Die Arbeiten als Leiter des EBZ sind äusserst spannend und vielseitig. Von der Personalplanung über das Kalkulieren von Kurskosten, dem Planen von Stunden und Räumen oder dem Vermarkten der einzelnen Angebote umfassen meine Aufgabenfelder alle Bereiche, die einem Schulleiter zufallen.

Daneben spielt die Zusammenarbeit mit den regionalen und kantonalen Partnern und Institutionen eine zentrale Rolle, um ein aktuelles Kursangebot auf die Beine zu stellen.

Das Team, das mich dabei begleitet, ist motiviert und stützt meine Arbeit in allen Belangen, um die tägliche Arbeit erledigen zu können. Auch die Zusammenarbeit mit den Teilschulen des BBZ Olten funktioniert bestens und ist sehr konstruktiv. Bereits konnten verschiedene Kurse in den Teilschulen aufgelegt und zum Teil sogar schon umgesetzt werden.

Das EBZ verfügt über die Zertifizierung eduQua. Welche Bedeutung kommt dieser schulbezogenen Qualitätsstufe zu?

Das Label eduQua wurde im Jahr 2000 im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO), dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), der Deutschschweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (DBK) und dem Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB) in Auftrag gegeben.

Das EBZ hat mit dieser Zertifizierung das in der Schweiz bekannteste und meist verbreitete Label bekommen. Dadurch verpflichtet sich das EBZ als Weiterbildungsanbieter die Qualität seiner Angebote hoch zu halten, immer wieder zu evaluieren und natürlich weiterzuentwickeln. Das eduQua-Label macht dieses Engagement des EBZ Olten sichtbar.

Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Kurse im Angebot des EBZ Olten?

Hier kann ich keine konkreten Kurse bevorzugen. Alle unsere Angebote bilden die Breite unserer Kurse von der Grundbildung (Art. 32) über die Informatikzertifikate oder Fremdsprachendiplome bis hin zu höheren Berufsprüfungen ab, um nur einige vielen zu nennen. Alle diese Kurse sind wichtig und konkurrenzieren sich nicht gegenseitig. Einige richten sich eher an die Lernenden der anderen Teilschulen des BBZ Olten, andere decken die Nachfrage aus der Wirtschaft ab, um ihre Mitarbeitenden weiterbilden zu können.

In welchen Bereichen möchte Sie das Angebot noch weiter stärken?

Für mich als Leiter des EBZ ist klar, dass kein Bildungsbereich geschwächt werden darf. Die bestehenden Kurse sollen weiterhin verfügbar sein und wenn möglich ausgebaut und aktiv vermarktet werden. Wichtig sind uns aber auch die Bedürfnisse der regionalen und kantonalen Wirtschaft. Hier möchten wir zusammen mit den Partnern neue Angebote aufbauen und ausschreiben, damit wir immer auf der Höhe der Zeit sind.

Wohin möchten Sie das EBZ Olten in Zukunft führen? Wagen Sie doch einen Ausblick.

Das EBZ als Teilschule des BBZ Olten soll noch stärker in der regionalen und kantonalen Aus- und Weiterbildung bekannt werden. Als Player auf dem stark umkämpften Bildungsmarkt der Deutschschweiz müssen wir uns immer wieder neu behaupten. Auf diese tägliche Herausforderung freue ich mich besonders.

Das Interview mit Roland Nebel hat Christoph Henzmann geführt.



Roland Nebel
Leiter EBZ



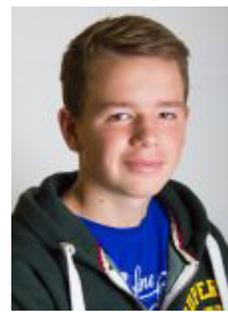
Maja Furrer
Sachbearbeiterin EBZ



Corinne von Arx
Sachbearbeiterin EBZ



Andrea Erni
Lernende Kauffrau



Lars Altermatt
Lernender Mediamtiker

Schnittstelle KBS



Ausbildungen im Kontext der Kaufmännischen Berufsfachschule (KBS)

Im Kontext der KBS sind viele Kursangebote am EBZ von Interesse, welche den Regelunterricht der Grundbildung optimal ergänzen. Zuerst wären die SIZ-Kurse zu nennen, mit welchen

sich die Lernenden der Grundbildung KV das Diplom Informatik-Anwender (SIZ II) als Vertiefung zum Unterricht sichern können. Ebenfalls ergänzend zum Unterricht können die Lernenden Sprachkurse in Französisch (DELF B1 und B2) oder Wirtschaft (Prüfungsvorbereitungskurs W&G) besuchen. All diese Angebote dienen sowohl der Begabtenförderung als auch den zusätzlichen Qualifikationen mit international anerkannten Diplomen, um für den Arbeitsmarkt nach der Lehre bestens gerüstet zu sein.

Ursula Wildi
Rektorin KBS



Detailhandelsfachfrau/-mann Art. 32

Erwerbstätige im Detailhandel, welche keine berufliche Grundbildung abgeschlossen haben, laufen Gefahr, im Vergleich mit ausgelernten Berufsleuten, benachteiligt zu werden. Die Nachholbildung zur/zum

Detailhandelsfachfrau/-mann (DHF) nach Artikel 32 der Berufsbildungsverordnung bietet hier die Möglichkeit, das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (DHF EFZ) in zwei Jahren zu erwerben – ein interessantes und attraktives Angebot für Erwachsene mit Berufserfahrung im Detailhandel.

Dieter Amann
Abteilungsleiter Detailhandel

Schnittstelle BZ-GS

Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BZ-GS) – Wir bilden Erwachsene



Spannend sind zuerst einmal die grundsätzlichen Überlegungen, was es ausmacht, dass eine Person als erwachsen eingestuft wird, und welche Konsequenzen können/müssen wir davon ableiten? Gewiss betrifft es den individuellen Biographie- und Autonomieanteil. Die erwachsenen Lernenden sind die Vertreterinnen und Vertreter eines „lifelong learning“ - besonders jene, die am EBZ zur Schule gehen. Das bedeutet, sie erkennen, dass sie etwas tun müssen, wollen auch etwas tun und verwirklichen das dann auch. Sie wollen oder müssen ihr Wissen erweitern, wollen eine Qualifizierung und hoffen damit auch auf eine neue Statuszuweisung. Bildung ist immerhin DIE Ressource in der Schweiz – besonders, wenn sie formalisiert und zertifiziert ist. Damit wird sie wertvoll, sie bekommt einen Tauschwert – denn oft ist ein (steigendes) Einkommen damit verbunden.

Das EBZ und das BZ-GS haben in diesen Fragen eine hohe Übereinstimmung und das ist entscheidend für die eine bestmögliche Zusammenarbeit. Aktuell kooperieren wir bei den Programmen der Nachholbildung bei den Fachangestellten im Gesundheit und Sozialwesen und im Tertiärbereich stellt uns das EBZ die Englischlehrpersonen. Für 2017 konzipieren wir zusammen ein modulares Angebot für die eidgenössische Berufsprüfung Langzeitpflege.

Und das ist erst der Anfang. Unsere Gesundheitsgesellschaft expandiert und spezialisiert sich weiter. Wir erfassen, welche Kompetenzen in Zukunft benötigt werden und sichern seitens BBZ Olten die Aus- und Weiterbildungen für das zukünftig benötigte Personal. Zusammen mit dem EBZ können wir flexibel auf den Markt reagieren und tragen damit unseren Teil bei, damit der vom Kanton Solothurn definierte Versorgungsauftrag erfüllt werden kann.

Daniel Hofer
Rektor BZ-GS

Schnittstelle GIBS

Ein neues Kompetenzzentrum für Logistik entsteht

In der Grundbildung am EBZ Olten bieten wir die EFZ-Nachholbildung nach Artikel 32 für die Logistiker und Logistikerinnen an. Diese Kurse werden schon sehr gut besucht, weil wir die Nachholbildung als Abendkurse anbieten. Je nach Bedürfnis und entsprechender Teilnehmerzahl wird zusätzlich ein Samstagkurs in der Fachrichtung Distribution angeboten.

In der Weiterbildung bieten wir aufbauend auf das EFZ zum einen den Kurs Diplomierter Sachbearbeiter/-in Logistik SVBL und zum anderen die Berufsprüfung Logistiker/-in mit eidgenössischem Fachausweis an. Das Ziel, das wir dabei verfolgen, ist klar: Wir möchten das BBZ Olten als Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Logistik weiter ausbauen und wenn möglich mit einer Höheren Fachprüfung oder gar dem Techniker ergänzen.

Daniel Zenger

Leiter Fachschaft Logistik

Eine Erfolgsgeschichte in der Erwachsenenbildung

Die Anzahl Teilnehmer der EBZ-Klassen verhält sich seit 2010 fast nach dem Moor'schen Gesetz: Innerhalb von zwölf Monaten verdoppelte sich die Anzahl der Teilnehmenden zu Beginn des Angebots. Dies liess sich zuerst noch in einer Klasse aufzufangen. Mit den 28 Besuchenden musste aber bald eine zweite Klasse aufgebaut werden. Ab 2013 führten wir den ersten Jahrgang am Samstag morgen parallel. Neben Jörg Schnyder, welcher bereits 2010 mit ins Boot geholt wurde, stiess Philipp Brunner ins Team der ALF-Lehrpersonen. Seit 2014 helfen uns Markus Schneider und seit 2015 Dominik Stutz am Samstag, die mittlerweile drei Parallelklassen zu führen.

2012 stand dann auch die Anfrage der Firma ETA SA aus Grenchen im Raum, ob wir nicht auch für den französisch sprachigen Raum diesen Nachholbildungskurs anbieten könnten. Mit seinem Netzwerk und Verhandlungsgeschick gelang es dann Peter Storari im Kanton Jura, genauer in den ETA-Räumlichkeiten in Fontainemelon, einen Kurs auf die Beine zu stellen. Der Berufsschullehrer aus Fribourg / Bulle, Eric Gremion, konnte hierzu gewonnen werden und ergänzt unser Team in der Westschweiz.

Edi Lack

Fachgruppenleiter Anlageführer

Weiterbildungsangebot für Coiffeure am EBZ Olten

Die Vorbereitungskurse für das Didaktikmodul des Berufsbildnerkurses und für die Berufsprüfung sind so aufgebaut, dass die Teilnehmenden „Step by Step“ alle theoretischen Inhalte direkt in der Praxis 1:1 anwenden können. So werden Thematiken immer handlungsorientiert vermittelt. Die Teilnehmenden haben dadurch den Vorteil, das neu erworbene Wissen stets in der Praxis anzuwenden und so Neuigkeiten / Lernfortschritte sofort zu erkennen und Kompetenzen aufzubauen. Diese Schulungskonzepte haben Benjamin Hofer und Esther Borer vor sechs Jahren basierend auf diversen Vorkenntnissen entwickelt und über die Jahre immer weiterentwickelt und mit den gemachten Erfahrungen als Experten in den verschiedensten Tätigkeitsbereichen fortlaufend optimiert. Die jeweilige Ausbildung ist daher weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannt. So können wir jedes Jahr mehrere Teilnehmenden aus verschiedensten Kantonen akquirieren, die den Weg zu uns nach Olten finden. Jährlich werden je eine bis zwei Klassen durchgeführt.

Benjamin Hofer

Fachgruppenleiter Coiffeusen



Weiterbildung ist elementar



Für die Schweizer Wirtschaft sind arbeitsmarktnahe Aus- und Weiterbildungen zentral. Das Schweizer Berufsbildungssystem, das massgeblich von

den Arbeitgebern getragen wird, leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Der zu erwartende Rückgang der Erwerbspersonen in Folge des anstehenden demographischen Wandels wird nicht alleine durch Zuwanderung und die optimale Aktivierung des Inländerpotenzials kompensiert werden können. Damit fehlenden Fachkräften durch steigende Produktivität entgegnet werden kann und damit die Arbeitskräfte den laufend ändernden Anforderungen gerecht werden können, ist die ständige Weiterbildung elementar. Deshalb kommt der laufenden Qualifizierung von Fachkräften eine grosse Bedeutung zu. Das Erwachsenenbildungszentrum Olten leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag und trägt dazu bei, dass sich unsere Unternehmen im nationalen und internationalen Wettbewerb weiter erfolgreich behaupten können.

Daniel Probst

Solothurner Handelskammer

Wichtige Kontakte und Links

info.ebz@dbk.so.ch

Berufsbildungszentrum Olten

Erwachsenenbildungszentrum

Aarauerstrasse 30

4601 Olten

Telefon 062 311 82 33

www.ebzolten.so.ch

Facebook BBZ Olten



<https://www.facebook.com/BBZOlten/>

EBZ Hauptseite



<https://bbzolten.so.ch/ebz-olten/>

EBZ Kursangebot



<https://bbzolten.so.ch/ebz-olten/kursangebot-ebz>

www.Berufsberatung.ch



www.berufsberatung.ch



Schlüssel zur Fachkräftegewinnung

In der Schweiz verfügen rund 600'000 Erwachsene über keinen beruflichen Bildungsabschluss. Schätzungen unseres Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) zufolge, dürften es alleine im Kanton Solothurn 25'000 Erwachsene sein, welche nie eine berufliche Grundbildung abgeschlossen haben.

Der starke Franken zwingt die Wirtschaft zu einem tiefgreifenden Strukturwandel. Ohne deutliche Steigerung der Produktivität verlieren namentlich unsere exportorientierten Unternehmen den Preiswettkampf mit ausländischen Konkurrenten. Für die im Kanton Solothurn stark verankerte Maschinen-, Uhren- und Präzisionsindustrie ist dieser Strukturwandel nach wie vor das Gebot der Stunde. Konkret heisst dies, dass die Unternehmen in Bildung, Forschung, Produktentwicklungen und Produktionstechnologien investieren müssen.

Durch den Trend zur Digitalisierung werden manuelle, repetitive und einfache Tätigkeiten vermehrt durch komplexe Anlagen und flexible Robotersysteme abgelöst. Um solche Systeme zu bedienen und effizient nutzen zu können, benötigen wir vermehrt gut ausgebildete Berufsleute, Techniker und Ingenieure. Bereits heute verfügen 38 Prozent der Erwerbstätigen über einen Tertiärabschluss. Der Bedarf an gelernten und hoch qualifizierten Berufsleuten wird in Zukunft deutlich zunehmen. Dieser Strukturwandel und die Digitalisierung fördern und fordern die Erwachsenenbildung. Beschäftigte ohne Berufsabschluss qualifizieren sich im Rahmen der sogenannten Nachholbildung für den Arbeitsmarkt. Auf diesem Weg leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Steige-

rung der betrieblichen Produktivität und erhöhen gleichzeitig ihre berufliche Mobilität. Die Nachhol-

bildung ist ein wichtiger Schlüssel zur Fachkräftegewinnung und zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unseres Kantons und unseres Landes.

Bekannte Solothurner Unternehmen wie die Fraisa SA in Bellach oder die ETA SA in Grenchen setzen bei ihrer Personalentwicklung mit grösstem Erfolg auf die Nachholbildung. Mit den Erwachsenenbildungszentren in Olten und Solothurn und ihren vielfältigen Angeboten der Nachholbildung unterstützt der Kanton Solothurn die Bedürfnisse der Unternehmen aktiv.

Regierungsrat Dr. Remo Ankli
Vorsteher des DBK



Impressum

Herausgeber

Berufsbildungszentrum Olten

Redaktion

Georg Berger
Christoph Henzmann

Bilder

Manon Berger
Bruno Kissling
Christoph Henzmann

Layout

Lars Altermatt

Druck

Druckerei Herzog AG,
Langendorf

Internet

www.bbzolten.so.ch

www.facebook.com/bbzolten

Kontakt

E-Mail
christoph.henzmann@bbzolten.ch
Tel. 062 311 83 83

Erwachsenen-
bildungszentrum

IIIIII KANTON **solothurn**

Berufsbildungszentrum Olten
Aarauerstrasse 30 / Postfach 268
4601 Olten

Telefon 062 311 83 83
www.bbzolten.so.ch